



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.2015 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.03.2015 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen ansteigend
WAS? - Problem Tribschnee	WO? - Gefahrenstellen 2800m zunehmend	WAS? - Problem Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen 2000m im Tagesverlauf	Allg. Stufe Tirol

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.3 - Regen](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Mit Regen, Schnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute sowohl regions-, höhen-, als auch tageszeitlich abhängig. Ganz im Westen des Landes ist die Gefahr am Vormittag unterhalb etwa 2000m bereits erheblich, darüber mäßig. Im übrigen Land kann die Gefahr vorerst meist unterhalb etwa 2000m als mäßig, zwischen etwa 2000m und 2800m als gering, darüber wieder als mäßig eingestuft werden.

Heute ist auf zwei Probleme zu achten: Die von Westen hereinziehende Front wird Regen bringen und dadurch die Schneedecke unterhalb etwa 2000m weiter durchfeuchten bzw. durchnässen. Die Gefahr steigt dann unterhalb etwa 2000m allgemein auf erheblich an. Bei Intensivierung des Regens sind dann aus sehr steilem Gelände, vermehrt aus den Hangrichtungen W über N bis O, durchaus spontane Schneebrettlawinen zu erwarten. Als weiteres Problem ist frischer Tribschnee anzusehen: Dieser ist anfangs v.a. oberhalb etwa 2800m, mit einsetzendem Schneefall und sinkenden Temperaturen dann auch in etwas tieferen Bereichen zu beachten. Es reicht gerade in größeren Höhen geringe Belastung aus, um die Tribschneepakete zu stören.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist zumindest unterhalb etwa 2000m meist schon feucht, in besonnten Hängen bis teilweise 2800m hinauf. Oberflächennah findet man verbreitete einen Harschdeckel, der in tieferen Lagen brüchig ist. Als Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommen primär locker aufgebaute Schichten aus Schwimmschnee bzw. kantigen Kristallen in Bodennähe in Frage. Durch den zu erwartenden zunehmende Wassereintrag durch Regen wird die Schneedecke weiter an Festigkeit verlieren. In großen Höhen bilden sich durch den stürmischen Wind neue Tribschneepakete. Als Gleitfläche kommt dabei einzig eine mögliche Schichtgrenze zwischen etwas lockereren Neuschnee und Tribschnee in Frage.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Vor allem in den Nordalpen sehr stürmisch! Vormittags ist es aber meist trocken und die Sichten sind nicht ganz schlecht. Ab Mittag aber trübt es ein und nachmittags kommt von Westen her Niederschlag auf, Schnee fällt ab etwa 1500m. In den Südalpen Wolkenaufzug, bis zum Abend bleibt es aber weitgehend trocken. Temperatur in 2000m: 1 Grad, in 3000m: -5 Grad. Höhenwind: zunehmend starker, in den Nordalpen stürmischer Westwind.

TENDENZ

Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz